

Quo vadis?

Ein alter Begriff, mehrere Bedeutungen. Heißt es nun „Wohin gehst Du?“ oder doch eher „Wo soll das noch hinführen?“

Nun, aktuell haben beide Fragen ihre Berechtigung. Einerseits wissen wir alle, dass wir wirtschaftlich und gesellschaftlich in einer nicht einfachen Situation gefangen sind, andererseits verlangen genau solche Phasen, möglichst den richtigen Weg zu gehen, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Fangen wir doch damit an, unsere Verantwortung zu hinterfragen. Als Unternehmer und Unternehmenslenker sind wir gehalten, weitreichende Entscheidungen zu treffen. Das tun wir, obwohl uns niemand sagt, ob genau diese Entscheidungen dauerhaft die richtige Wahl sind. Die Alternative wäre Zögern und Abwarten. Dies ist keine Lösung, sagt uns schon ein altes Sprichwort. „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!“

Also legen wir fest, wohin die Reise geht. Mit Entscheidungen, die dann umgesetzt werden. Einmal auf dem Weg, bringt es nichts, sich beim kleinsten Windhauch aus der Bahn werfen zu lassen. Neudeutsch nennt sich das Standing.

Genau das brauchen wir, um in der heutigen Zeit zu bestehen und erfolgreich zu sein. Standing bedeutet, eine einmal eingeschlagene Richtung weiterzugehen, wenn notwendig auch gegen Widerstände zu kämpfen, immer das Ziel vor Augen.

Das Ziel liegt am Ende des Weges, aber man sollte auf dem Weg immer wieder die Richtung kontrollieren. Bin ich noch so unterwegs, wie ich mir das vorgenommen habe, oder muss ich korrigierend eingreifen, also nachjustieren. Dies kann notwendig sein, wenn neue Erkenntnisse hinzukommen, welche zum Zeitpunkt der Entscheidung noch nicht bekannt waren.

All dies hört sich philosophisch an, aber es ist der Alltag eines jeden, der Verantwortung trägt. Und je größer die Verantwortung ist, umso mehr Tragweite hat diese Sichtweise.

Wir haben bei uns im Unternehmen bereits erste Entscheidungen getroffen, uns also auf den Weg gemacht, Veränderungen herbeigeführt. Wir sind guter Dinge, dass wir richtig liegen, erste Ergebnisse zeigen es. Aber noch gilt es, beständig weiterzuarbeiten, bis der Zeitpunkt der Ernte kommt. Erst dann werden wir die Früchte unseres Handelns zu Gesicht bekommen. Wir gehen davon aus, dass wir genug gesät haben, damit jeder bei uns seinen gerechten Anteil davon bekommen kann.

Dieser kleine Ausflug, dieser Versuch einer Beschreibung des aktuellen Zustandes zum Zeitpunkt des bevorstehenden Jahreswechsels sei der Anlass, allen unseren Freunden und Geschäftspartnern den Mut und auch das notwendige Glück für die richtigen Entscheidungen zu wünschen.

Wir bei GBN Systems setzen weiterhin alles daran, um auch in Zukunft solide und auf der Grundlage unserer langen Vergangenheit den richtigen Weg zu gehen. Am allerliebsten zusammen mit unseren Geschäftspartnern.

Alles Gute für das vor der Tür stehende Jahr 2026 und

Frohe Weihnachten

Die Geschäftsleitung der GBN Systems GmbH

Mike Selmeier, auch im Namen von Siegfried Förg